Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beiträge zu Religion und Sozialismus
www.neuewege.ch

Redaktion:
e-mail: *redaktion@neuewege.ch*

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich, Tel. 044 241 29 53, *stocker@neuewege.ch*

Rolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen, Tel. 071 244 22 94, *bossart@neuewege.ch*

Redaktionskommission:
Susanne Bachmann, François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder, Al Imfeld, Kurt Seifert, Christian Wagner.

Administration:
Toolbox GmbH, Postfach 652, 8037 Zürich
Tel. 044 447 40 48
e-Mail: *info@neuewege.ch*

Werbung:
Die Werbung übernimmt interimistisch die Redaktion (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:
Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat. Jahresabonnement im In- und Ausland Fr. 65.– (Luftpostzuschlag Fr. 20.–), für Personen mit kleinem Einkommen Fr. 30.–, Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege».

Gestaltung, Satz/DTP:
toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich, Tel. 044 447 40 44, e-Mail: *baer@toolnet.ch*

Druck:
Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich, Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:
Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:
Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein, Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail: *mail@piahollenstein.ch*

Bekannt und vergessen, in memoriam Vicky Baum

Freitag, 27. August 2010, 20h, Zentrum Karl der Grosse Zürich

Lesung **EstherUebelhart,** Theaterschaffende
Biografie **Esther Spinner,** Schriftstellerin

Leseabend zu den Neuen Wegen

26. August, 19-2100 Uhr, Magnihalde 14 (Forum für Friedenserziehung) St. Gallen

Labyrinthplatz Zürich

5. August, 19.00 Uhr: **Zeit geniessen,** Qi Gong mit Birgit Schrader
18. August, 20. 00 Uhr: **Einander Zeit schenken,** Offenes Tanzen im Kreis mit Cornelia Weber
29. August, 15.00 Uhr: **Das Labyrinth als Leitfaden zur Improvisation,** Mit Musiker/innen und Tänzer/innen zusammengetrommelt von Franziska Gohl und Peter Streiff

Zeitlupe, die Zeitschrift der pro Senectute Schweiz ruft auf: Erzählen Sie von früher!
Für den 4. Band der Buchhreihe: «Das waren noch Zeiten...»
Wer Lust hat, Geschichte(n) von früher zu erzählen sendet den Beitrag an «Das waren noch Zeiten...», Postfach 2199, 8027 Zürich

Studienwoche 2010

Forschungsprogramm: «Der Fluch, der auf dem Gesetz liegt.»
Montag 13. September 2010, 16 Uhr bis Freitag, 17. September 2010,

Die Bedeutung des Paulus in unserer aktuellen Geschichte. Mit Dr. Franz J. Hinkelammert, Costa Rica in La Roche FR.Kosten: Fr. 650.–. (oder nach eigener Einschätzung), Lagerhaus, Mehrbettzimmer Selbstkocher. Anmeldung bis Mitte August an: *maria.klemm@bluewin.ch*

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

❏ Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.
❏ Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Administration Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Willy Spieler,
Stefan Howald,
Ruedi Brassel-Moser:

Für die Freiheit des Wortes. Neue Wege durch ein Jahrhundert im Spiegel der Zeitschrift des religiösen Sozialismus.

TVZ/Theologischer Verlag Zürich, 2009, 440 Seiten, Fr. 48.–

Das «Jahrhundertbuch» über die Geschichte der *Neuen Wege* hat schon einige Beachtung gefunden. Noch aber ist die erste Auflage nicht erschöpft. Die Lektüre sei den Leserinnen und Lesern der Zeitschrift ganz besonders empfohlen.

Pressestimmen

Wer sich aus christlicher Sicht für das Zeitgeschehen interessiert, findet selten eine so anregende Lektüre.
Walter Ludin in der Missionszeitschrift ite.

Cent ans d'histoire sociale de la Suisse vus à travers les lunettes d'une revue du christianismue religieux, c'est passionnant.
Georges Nydegger in L'Espoir du monde

Wer den 440 Seiten schweren Band über die Geschichte der *Neuen Wege* in die Hand nimmt, könnte zuerst zurückschrecken. Doch dieser Eindruck weicht bald der Faszination, welche die historischen Bilder und zeitgeschichtlichen Texte auslösen.
Christine Voss in der Kirchenzeitung reformiert.

Der für Nichtreligiöse in dieser linken Zeitgeschichte wohl irritierendste Begriff ist das Reich Gottes. [...] Es ist wohl am besten, diese offenbar starke Quelle der Hoffnung als mir fremd zur Kenntnis zu nehmen und mich zu freuen, dass sie immer wieder soviel Engagement bewirkt.
Hans Steiger im P.S.

Mehr als sechzig Jahre nach seinem Tod ermöglicht der Dokumentationsband «Für die Freiheit des Wortes» einen Blick auf die Wirkungen, die Leonhard Ragaz und seine Freunde mit der Zeitschrift *Neue Wege* entfalten konnten. Die Erinnerungen, die er weckt, beruhigen nicht, sondern sie irritieren und setzen so Fragen und Suchbewegungen frei.
Niklaus Klein in der Orientierung

Das ganze Werk ist geprägt von einem faszinierenden Wechselspiel von Sachdarstellung und Porträts der einzelnen Akteure. Es ist denn auch mehr eine Geschichte des Sozialismus als eine der Sozialdemokratie, wenn darin Pazifismus, Militärdienstverweigerung, Abrüstung, der Kampf um eine gerechte Friedensordnung ebenso thematisiert werden wie das Ringen um einen Weg ausserhalb von Kapitalismus und Gewaltkommunismus.
Oswald Sigg im Mediendienst Hälfte

Wer sich der Geschichte der Friedensarbeit in der Schweiz vergewissern will, wird hier fündig.
Peter Weisshaupt in der Zeitschrift für Friedenspolitik friz

Sehr begrüssenswert wäre es gewesen, wenn das Schweizer Fernsehen dieses neue Buch als Grundlage für seine Serie zum Zweiten Weltkrieg genommen hätte. Das wäre mutig gewesen – und etwas Neues.
Paul L. Walser in Die Wochenzeitung WOZ

Es ist nicht primär die Geschichte einiger grosser Stars, die hier dargelegt wird, sondern jene einer Vielzahl von engagierten Kämpferinnen und Kämpfern, die oftmals abseits des Rampenlichts wirkten.
Marco Geissbühler im Vorwärts

[...] In den wundervollen Porträts bezeugt ist die Tatsache, dass sie [die Zeitschrift] auch massgeblich von Sonderlingen des schweizerischen Geisteslebens gestaltet worden ist. *Neue Wege* sind deshalb auch Sonderwege.
Rolf Bossart im Widerspruch

Entstanden ist eine auch gestalterisch sehr gelungene Bibel zur religiös-sozialen Bewegung der Schweiz.
Urs Rauber in der NZZ am Sonntag